roth werden über die Deutschen von heute." Run entstand die vorgeschlagenen Ersparnisse als ungenügend und forderte Ueberweisungen die Matrikularumlagen um etwa 170 Millionen. furchtbarer Larm; Rufe: Biui! und Bifchen ertonten im Saufe Die Regierung auf, neue Borichlage gu machen. umb auf ben Galerien. Auf ber Rechten rief man : "Ruhe, Galerien!" Der Lärm bauerte minutenlang fort; auf ber lung gemacht, die englische Regierung laffe im Londoner Kommunen. Der vorliegende Gesetzentwurf werbe nicht die äußersten Linken wurde unausgesetzt gerufen : "Czechische Un- Millbant Gesangnisse 60 Zellen besonders einrichten, welche nationale Einheit, sondern nuc eine nationale Streitsrage verschämtheit! Czechischer Bengel! Unerhörte Frechheit!" Der wahrscheinlich für Unterhausmitglieder der irischen National. Ichaffen. Redner unterwarf die Maischraumstener einer eine Präsident gab endlich das Glodenzeichen, rügte den Ausdruck Partei bestimmt seien. Ein solches Borgeben gegen die Par- gehenden Kritik und bemängelte die Unterscheidung zwischen Baczet's, der für einen Theil des Hauses beleidigend sei, und nelliten ist wenig glaubwürdig und hat deshalb die Notiz wohl den landwirthschaftlichen und gewerblichen Brennereien. Man ertheilte ben Ordnungsruf. Abg. Baczet schloß seine Rebe unter nur den Zweck, die herrschende Erregung unter den Anhängern bezwecke nur ein Privilegium für den Großgrundbesit auf großer Erregtheit des Hauses. Die Rechte aktlamirte stürmisch, Parnells und Gladstones noch zu steigern. — Der deutsche Kosten des Bauernstandes. Eine Entschädigung für die die Linke und die Galerien zischten unausgesetzt. Abg. Baron Staatssekretär Graf Bismard hat auf ärztlichen Rath einen Bremer halte er für völlig ungerechtsertigt. Der fleine Romasztan beantragte Schluß der Debatte, worauf großer kurzen Erholungsurlaub angetreten, den er bei dem ihm be- Besitzer erhalte keine Spur von Entschädigung, sondern Lärm auf der äußersten Linken entstand und Abg. Dr. Heils- freundeten Bizekönig von Frland, Lord Londonderry, in Dublin allein der Besitzer von Gutsbrennereien. Die vorberg fagte: "Da man nach fo schamlofen Beschimpfungen ber zubringen wird. Deutschen die Debatte Schließt, um eine Erwiderung gu berhindern, beantrage ich, daß über den Antrag auf Schluß der liften werden wahrscheinlich nur zwei oder brei, die am meisten gie. — Finanzminister v. Scholz glaubte in der Rede des Debatte namentlich abgestimmt werbe." Der Prafibent Smolta und birett tompromittirten, hingerichtet werben. Die Petersweigerte fich, bem Berlangen bes Bizepräfidenten Grafen Clam burger Polizei hat übrigens im Laufe ber Untersuchung und zu willfahren und ben über Baczet berhängten Ordnungsruf der fünftägigen Prozegberhandlungen teine Lorbeeren geerntet. jurudgunehmen, hingegen rugte er auch ben bon Beilsberg ge- Die Mitglieder bes Gerichtshofes targten nicht mit tritifchen brauchten Ausbrudt "ichamlos", worauf Baron Romasztan feinen Bemerkungen wegen ber vollständigen Unwiffenheit ber Polizei Antrag auf Debatteschluß zurudzog. Die Aufregung unter ben über Alles, was für ben 13. März geplant wurde. Die Deutsch-Desterreichern ift noch immer im Zunehmen. Die Gerichtsverhandlungen wurden von zwei Stenographen Aubentischen Demonstrationen gegen ben Professor Maagen an aufgenommen, um bem Raifer übermittelt zu werden. Falls ber Wiener Sochschule haben fich am Dienstag wiederholt. Diese Berichte wortgetreu unterbreitet werden sollten, durfte Bor und nach ber Borlefung ertonten Pereatrufe. Trop des ber Raifer darin viel Belehrendes finden. Durch die Ber-Burebens bes Rettors gingen die versammelten Studenten nicht handlungen wurde flargestellt, daß die Berurtheilten alle ohne auseinander. — Die alte "Wiener Preffe" tommt abermals auf Ausnahme der revolutionaren Partei "Narodnaja Wolja" Die Borgeschichte ber Offupation Bosniens zurud und bemertt: (Boltswille) ober bem polnischen 3weige berfelben, bem fo-Mus Allem ergiebt fich, bag bie Bolitit bes Wiener Rabinets von 1875 bis 1878, was Eroberungeluft und mangelhafte Treue andetrifft, weitaus übertroffen wurde burch die Quali= täten ber ruffischen Diplomatie. Die Enthüllungen ber "Nordb. Mug. Big." haben biefe Thatfachen bewiesen und gezeigt, bag bas Wiener Rabinet bamals einerseits an guter, alter habs-

bemnächft bebor.

Bon ben 15 zum Tobe verurtheilten ruffijden Ribis genannten "Broletariat", angehörten.

Vom Reichstage.

= Berlin, 11. Mai.

burgifcher Orientpolitit festgehalten, andererseits aber auch bes Branntweinsteuergesetzes fort. Zunächst erklärte ber konf. schwer. Daß ber Gesetzentwurf auch schwache Seiten enthalte, eine wahrhaft ftaatsmännische Kaltblütigkeit und Boraussicht Abg. von 28 ed ell = Dalchow, seine Partei stehe im Großen liege auf der Hand. Es tomme nur darauf an, mit welchen bewährt und auf folche Art Desterreich vor einem Kriege, fo- und Ganzen auf bem Boben ber Borlage; er hoffe, daß sich Augen man ein folches Geset ansehe, ob mit wohlwollenden wie bor einer Täuschung durch Rußland bewahrt hat. Die etwaige Bebenken gegen die Einzelbestimmungen in der ober mit mißgünstigen. Wer aber den Grundgedanken des Dinge auf der Balkanhalbinsel werden so lange keine andere Kommission beseitigen lassen und empfehle als Ein- Gesekes für staats nothwendig halte, werde sich Mühe geben. Wendung nehmen, als man in Rußland nicht einsehen will, führungssyftem die Zeit zwischen Juni und S.ptember. — die bestehenden Mängel zu beseitigen. Die Beschränkung der baß bies in erster Linie von einer zwedmäßigen, annehmbaren Der beutschfreis. Abg. Richt er hegte nach der vorausgegangenen Branntweinpest sei im Interesse ber Boltswohlfahrt zu wünschen: Initiative des Petersburger Kabinets abhängt, und daß der Debatte keinen Zweifel mehr, daß die Borlage angenommen der Schnaps sei kein nothwendiges Genußmittel. Wenn gesagt Diplomatische Weg nach Konstantinopel immer wieder über und die Steuern um 200 Millionen vermehrt werden würden, werde, das Geset sei eine Quittung für die Bahlen bom Wien gehen muffe. — Wie aus Peft verlautet, steht der Rücktritt und zwar nur aus Zucker und Branntwein, wobei ersterer 21. Februar, so habe er mehr Bertrauen zu dem Berständniß. bes ungarischen Handelsministers, Grafen Paul Szechenni, 50, letterer 150 Millionen bringen werbe. Die Borlage der deutschen Bahler. Gelinge es, ein Geletz zu Stande zu ipreche zwar nur von 96 Millionen, boch laffe fie dabei ben bringen, wodurch die Reichsfinanzen gefräftigt, die Einzelstaaten Geftern traten die franzöfischen Rammern wieder unter hingutritt Sudbeutschlands unberücksichtigt. Außerdem ber= entlastet würden, um einen Damm gegen die demoralifirende Anzeichen zusammen, welche darauf hindeuten, daß eine erregte anschlagen die Motibe die Ausbeute mit 8 vCt. zu niedrig. Branntweinpest zu errichten, und den Rorben und Suden Seffion bevorsteht, welche möglicherweise mit der Auflösung Es werde gesagt, das Bedürfniß bes Reiches sei notorisch. wenigstens auf diesem beschränkten Gebiete des Wirthschaftlichen der Deputirtenkammer ihren Abschluß finden kann. In erster Rotorisch sei weiter nichts, als daß die Matrikularbeiträge um zu einigen, so würde auch jeder Bähler begreifen, daß es fich Limie wird es fich um die Lojung bes Ronflitts handeln, ber 47 Millionen fich erhöhten, also höchftens um ein Biertel der hier um einen großen Fortidritt in finanzieller und fogialzwischen ber Budgetkommission und dem Finanzminister ent- Summe, welche hier verlangt werbe. Ferner spreche man von politischer Beziehung handele. Die Vorlage wurde an eine ftanden ift, mit welchem fich ber Konseil-Brafident Goblet im einem Reichs und einem preußischen Defizit, mabrend es doch Kommission von 28 Mitgliedern verwiesen. — Der Brafident Namen des ganzen Rabinets solidarisch erklärte. Gestern er= nicht zwei, sondern nur ein Defizit ift, da 30 Millionen des theilte mit, daß Abg. Reubarth sein Mandat niedergelegt habe. neuerte Goblet in der Kommission ben Borschlag betreffs der preußischen Defizits verschwinden mit dem Fortfall der Er- Die nächste Sitzung findet morgen Nachmittags 1 Uhr statt. Ersparnisse von 13 Millionen, erklärte sich jedoch bereit, mit höhung der Matrikularbeiträge. Gine Beschaffung von 47 Bur Berathung gelangen der Nachtragsetat, die Abanderung ber Kommission die Möglichkeit einer Erhöhung dieser Biffer Millionen wurde alfo ichon ausreichen, um eine Ueberweisung der Gewerbeordnung und der Bericht der Bahlprufungstomzu erörtern. Rach dem Weggange der Minifter Goblet und an die Einzelftaaten in der Höhe der Matrikularbeitrage zu mission. Dauphin ertlärte bie Rommiffion mit 25 gegen 5 Stimmen ermöglichen. Genehmige man bie Borlage, fo überfteigen bie

Seine Partei sei überhaupt ein Gegner ber Ueberweisungen Bon ber "Ball-Mall-Gazette" wird die seltsame Mitthei- vom Reiche an die Einzelstaaten und von da an die gesehene Revision werde das Brennereigewerbe zu einem Lotteriespiel machen, worin alle brei Jahre eine große Biehung. Abg. Richter eine berebte Vertheidigung ber Borlage feben gu burfen. Der Borredner habe eine zu rofige Anschauung bon ber Finanglage bes Reiches. Der Ertrag bes vorliegenben Gefetentwurfs fei nothwendig zur Beftreitung ber Debrausgaben im Reiche und zu einer zwedmäßigen, ficheren und ruhigen Finanzirung der Ginzelftaaten. Dabei fei gang abgefeben von ben Blanen, welche bie Regierung jum Boble bes Boltes auf ihr Programm gefett habe, ohne im Augenblick Mittel zur Ausführung berfelben zu haben. Daß bas vor= liegende Befet eine nationale Streitfrage heraufbeschwören werbe, bavon konne wohl nicht gut bie Rebe fein, auch treffe nicht zu, daß die Entschädigung nur für die großen Betriebe bestimmt fei, ebenso wenig wie die Aussprüche, bag mit biefer Entschädigung ein Privileg für ben Großgrundbefit auf Roften bes Bauernftandes geschaffen werben solle. Es handle fic lediglich barum, ben Brennereibetrieb por bem Untergange gu ichugen. Der Minifter bestritt auch, daß bas Befet jum Monopol führte. — Der nationalliberale Abg. Diquel Der beutsche Reichstag fuhr heute in ber ersten Berathung meinte, fritifiren sei leicht, etwas Positives ichaffen aber febr

Mit Reginhard war eine vollständige Umwandlung vor. in der Hand eine zierliche Reitpeitsche mit goldenem Knopf gegangen, Erwin jah es fast mit Unruhe und wachsender und ließ wiederholt seine Augen über die hellgelben hands (Nachbrud verboten.) Eifersucht. Ihm entging teineswegs die lebhafte Theilnahme, fouhe gleiten, als fürchte er, irgendwo ein Fältchen zu ents Der Geheimrath sagte bies nicht ohne Absicht. Er hoffte welche der Freund an dem schönen Mädchen nahm, deffen deden, oder er spielte auch mit den zahllosen funkelnden bestimmt, wenn Clotilde wieder in den ihr lieb gewordenen Bekanntschaft fie gemacht. Der Gedanke, eines Tages seinen Breloques an seiner Uhrkette.

Erwin glaubte feinen Doren nicht trauen zu burfen.

"Seit wann?" lachte Reginhard. "Nun, etwa seitbem ich die Möglichkeit vorhanden, daß er seinen Sohn dauernd an überhaupt einen neuen Menschen angezogen habe. Denkst Du Wage in der Judengasse hatten!" entgegnete Erwin wie ents baran, die Abende für Dich zu verleben?" "Die Abende find nicht fo lang, und wenn wir uns ben

> schwerlich burch Langeweile beläftigen. Wohin gehen mir heute was schadet es? Erich Sohnes ift ber Held bes Tages, und Morgen ?" "Wohin? Hm, ich habe nicht baran gedacht, aber, weißt

Du, Feinschmeder pflegen das Beste zulett aufzusparen; ich tiefen Seufzer. bin gang und gar ber gegentheiligen Ansicht. Wir nehmen es zuerst. Was meinst Du zum Palmengarten?"

Erwin war bamit einverftanden - wie immer. Der ihnen in ber nächften Minute gegenüber. Zentralpunkt der Versammlungen der haute volée mar, obgleich noch früh Morgens, doch bereits start belebt, und an Sie zu sehen! Hat mir immer leid gethan, daß Sie die ein stilles, einsames Beschauen und Gießen konnte nicht gedacht Stadt verlassen hatten. Darf man wissen -" werden. Auch im Palmenhause wanderte ichon eine beträchtliche Anzahl Damen und Herren auf und nieder und hinderte die kuhnfte Phantafie, sich in die tropische Bone gu berfegen.

Inmitten blühen der Camelien, Rhododendren, Azaleen, unter hoffe es — — Sie werden mir immer willtommen sein. riefigen Balmenblättern, zu Fußen Aloen, Cacteen u. f. m., Parbon, Berr Luttroth!" hatte Erwin bald genug vergeffen, wo er eigentlich mar, wenn

welches ihn, als Bater, höchstens verachten würde, zu über- sei ewig Dank, daß ich meine Tage nicht in einer solchen dem Sie mich wie einen Fremden behandeln. Mein Gott; Temperatur zu verbringen brauche."

Es waren wunderbar schöne Sommertage, welche einander Gerade als beide junge Männer das Palmenhaus verfolgten, und Waldmann und Klindhard genoffen sie in vollen ließen, gingen zwei Herren in eleganter Kleidung vorüber. verändert," entgegnete Waldmann lächelnd, "es war nur die Beibe hatten mehr als die Hälfte eines Jahrhunderts zurück augenblickliche Ueberraschung." Herr von Oftborf konnte vollständig beruhigt sein, er und gelegt, waren aber nichtsbestoweniger mit einer Sorgfalt ge-Alter aber geradezu gedenhaft ift. Der eine ber Herren trug!

"Erich Sohnes!" flüsterte Reginhard seinem Freunde gu-"Ah! Der Herr im hellgrauen Anzuge?"

"Derfelbe. Hatteft Du Dir ihn anders gebacht?" "Ich kann es nicht leugnen. Im vorigen Jahre sah ich "Wir werben Bekanntschaften erneuern, Rlindharb," fagte einmal feine reizende Tochter Ebitha. Wie kann eine folche Reginhard zudte mit ben Achfeln.

"Sehr begreiflich. Erich Sohnes ift ein Emportommling "Bekanntschaften erneuern?" fragte er gebehnt. "Seit in bes Wortes verwegenfter Bedeutung. Man behauptet, et habe in der Judengaffe das Licht der Welt erblickt."

> "Wir haben noch andere bedeutende Männer, welche ihre ichuldigend. "Allerdings, aber — es ift immer ein Unterschied. Ge-

Tag hindurch mude gelaufen haben, so wird ber Abend uns wiegte Geschäftsleute glauben nicht an Rechtlichkeit, aber man würde ihm um feiner Tochter willen Alles verzeihen." "Es ift ein reizendes Geschöpf!" fagte Erwin mit einem

> Waldmann wollte etwas entgegnen, aber in bemfelben Momente wandte sich der eben besprochene Herr um und ftand.

"Est-il possible? Monfieur Waldmann! Sehr enchantirt,

Herr Erich Sohnes deutete auf Erwin Klindhard.

"Mein Freund — Erwin Klindhard!" "Ah! ah! habe davon gehört! Freue mich unendlich. Ihre Bekanntschaft zu machen! Werden Sie lange verweilen? 3ch

Jest mischte sich auch ber andere Herr in das Gespräch. "Herr Waldmann muß von mir als eine ältere Befannts "Um's himmels willen, Erwin, laß uns machen, daß schaft requirirt werden," sagte er freundlich. "Sie machen

> bin ich benn so alt geworden?" "Nicht doch, Herr Luttroth, ich finde Sie nicht so fehr

Wenige Minuten später saßen die Herren in eifriger (Fortfetung folgt.)

Der Sohn erster Che.

Eine Geschichte aus ber Gesellschaft von Al. Lütetsburg. 15. Fortfepung.

Räumen weilte, den hubschen Blumengarten durchwandelte und Freund zu verlieren, war an ihn herangetreten und ängstigte ben großartig angelegten, weit ausgebehnten Part durchftreifte, ihn um fo mehr, je lebendiger Waldmann fich in Louisen's fie würde fich doch noch befinnen, dieses Juwel von einem Lob erging, und es geschah jett wiederholt, daß Reginhard Besithum aufzugeben, sie hatte bort immer viel Schönes ge= Erwin launig und zurückhaltend fand. funden und es sich selbst angelegen sein laffen, Alles nach ihrem Geschmack auszuwählen und anzulegen. Was die Einsam= Waldmann eines Tages, "die Abende sind langweilig, wenn Tochter den Mann zum Bater haben?" teit anbelangte, so wollte er Sorge tragen, daß fie fich nicht auch noch so turz." allzu sehr fühlbar machte — er bachte an seine neueste Be tanntichaft und - ach, es waren fo feltjame Bedanten und Träume gewesen, welche ben Geheimrath am Nachmittage auf wann findest Du Bergnügen baran?" feinem einsamen Spaziergange verfolgten! War nicht bennoch fich feffelte - burch Louise?

Es war ein burchaus unbestimmter Gebante, welcher durch nichts seine Beranlassung fand, und ber Geheimrath mußte im ersten Moment barüber lächeln, wie er ihm nur gekommen war. Aber sein Lächeln erstarb ihm auf den Lippen bei dem Gebanten, daß er seinen Sohn zum letten Male gesehen, baß ihre Wege fortan weit, weit auseinandergehen würden, und es übertam ihn eine heiße, leidenschaftliche Sehnsucht, benfelben für immer an fich zu feffeln. Und welches andere Mittel gab es ba? Louise war nicht seine Tochter, aber er hatte bas liebliche Mädchen lieben gelernt, und wenn Erwin Klmbhard Louisens Gatte murbe, so lag es bei ihm, ben Gatten feiner Nichte in feiner Rabe feftzuhalten.

So aber, wohin war er gegangen? Für die nächften Tage blieb berfelbe in Frankfurt, wenn die Freunde ihre Ab= ficht nicht verändert hatten, aber was tam bann weiter? Sie würden ben Geheimrath v. Oftborf gewiß ichnell genug bergeffen haben und in die weite Welt hineinreifen, ohne feiner nur mit einem Worte ju gedenken, und jeder Unnaberungsberfuch von feiner Seite würde mit Argwohn und Migtrauen aufgenommen merben.

Der Mann, welcher Alles seinem Streben, eine Stellung nicht Reginhard ihn wieder daran erinnert hatte. in der Welt zu erlangen, geopfert hatte, fühlte sich in diesem Augenblick zu schwach, die Sehnsucht nach seinem Kinde, wir in's Freie kommen, man erstickt hier fast. Dem Himmel mir in diesem Augenblicke ein sehr schlechtes Compliment, in minden. — —

Bügen.

seine Familie bilbeten ausschließlich das Unterhaltungsthema kleidet, welche bei der Jugend nicht immer schön, bei dem Unterhaltung in einer kühlen Grotte und plauderten. mifchen beiden Freunden.

SLUB Wir führen Wissen.

_ Ihre ftern Born internationale Führung be hollander B bann bie Ri Musftellung fpater mibm welche aus hofbame un Ausstellung _ Die befannt, daß folag und

10 Uhr in arbeiten eing _ Die lichen Rennt bie Befchleuf betreffend, 2 ben etwaiger fprechenber Abends 6 1 _ Au Stabtbet über ein tifations Da mannichaft ; 8028 Mar

Schiebenen C

digen Abbri

Berfuch ftai

mäßigung d

in biefer G folgen und neten einge Borbefpred — Die frage ift bedürftig. hiefigen St Intereffe weiteren R bei allen b Ruhe zu — 3n bie erfte & Serr Raffi 8 Uhr die betraf bie eines neuer Bilbe mit, wozu unte Bauland a Bilde unte St. Johan ihr an die einem and

Stadtrath alles Weit allen Fäll .hunderten Schießen 1 Art sind fahren hat obigen 3n werden m find Eiger und find jetige Sch glücksfall worden.

ift auch ni

mehrere 2

Nähe ber

trefflich ei

Die Inspel

theilen. 2

umere Ar Rommiffio welche Ar ftets in b bis in di überall al plicen bei Bergarbei Der Gau anwaltiche

Beit fallen

taschen : Wahrichei geftrigen Sonntag, nation hiermit n Treiberg Vorm. ir faus dur Abends !

in der 6.

Nachts in Rüdfahrt